

Erscheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Insertionen mit  
entf. Rabatt.  
Der ganze Erlös des  
Blattes, einschließlich  
des Inseratentheiles,  
fällt der hiesigen  
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 258.

Sonnabend, 5. November

1870.

## Predigt-Anzeigen.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis (den 6. November) Reformationstages predigen:

**Zu H. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. Um 11 Uhr Militär-Gottesdienst Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Consistorial-Rath D. Drhander.

Montag den 7. November Abends 6 Uhr Bestunde Herr Diaconus Pfanne.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Nach beendeter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 11 Uhr kein Kindergottesdienst. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weicke.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Nach der Predigt Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Derselbe.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.

**Domkirche:** Sonnabend den 5. November Nachmittag 2 1/4 Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Focke.

Sonntag den 6. November Vormittags 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

**Katholische Kirche:** Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 5. November Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 6. November um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 9. November Abends 6 Uhr Bestunde Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Freitag den 11. November Abends 8 Uhr Bestunde Derselbe.

**Diaconissenhaus:** Um 10 Uhr Herr Pastor Grüneisen.

**Gv. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.**

Sonntag den 6. November früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst.

**Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.**

Sonntag den 6. November Vormittags von 10 bis 12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

**Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.**

Sonntag den 6. November Vormittags 9 1/2, Nachmittags 3 1/2 und jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

## Schwurgerichts-Verhandlung vom 27. October.

Gerichtshof, Staats-Anwaltschaft, Gerichtschreiber wie bisher.

Als Geschworene waren ausgelooft: Gräger, Buchhändler hier, — Schmidt, Rentier hier, — Schridder, Rittergutsbesitzer in Morl, — Claus, Dekonom und Magistrats-Assessor in Brehna, — Jänisch, Hüthen-inspector in Rothenburg, — Hellfeld, Justizrath a. D. hier, — Goldacker, Rittergutsbesitzer in Zöberitz, — Reichardt, Kaufmann in Siebichenstein, — Enblich, Dekonom und Rathmann in Gerbstedt, — Luttenberg,

Kaufmann in Hettstedt, — Elste, Auktions-Commissarius hier, — Otto, Rittergutsbesitzer in Hühnsiedt.

Heute standen drei Untersuchungsfachen zur Verhandlung. Zunächst erschien die verehelichte Maurer Leuchte, Friederike, geb. Schuchart aus Wettin unter der Anschuldigung des wissentlichen Meineides auf der Anklagebank. Dieselbe ist nach Auskunft ihrer Ortspolizeibehörde äußerst lieberlich. Ihr Ehemann befindet sich auf dem Zuchthause, der Maurer Vollheit lebt mit ihr zusammen. Letzterer war beschuldigt am Abend des 2. December v. Js. eine Fensterscheibe der Heinrichsen Eheleute zu Wettin zertrümmert zu haben und stellte die verehelichte Leuchte als Entlastungszeugin. Sowohl bei ihrer polizeilichen Vernehmung als auch in dem zur Verhandlung über die gegen Vollheit erhobene Anklage anstehenden Termine bestätigte sie Vollheit's Angaben, namentlich bekundete sie, daß derselbe an jenem Abende um 3/4 6 Uhr nach ihrer Wohnung gekommen und dort verblieben sei. Auf ernstlichen Vorhalt verblieb sie doch bei ihrer Aussage und bestritt auch von Vollheit schwanger zu sein, wie von einer Mitzeugin bekundet wurde. Sie beeidigte ihre Aussage, obgleich ihr der Staats-Anwalt die Folgen bekannt machte und wurde sofort wegen wissentlichen Meineides zur Untersuchung gezogen. Heute schien sie andeuten zu wollen, daß sie sich möglicherweise in der Zeit geirrt. Jedensfalls stimmten die sämtlichen Zeugenaussagen darin überein, daß Vollheit an jenem Tage (es war gerade der erste Weihnachtsmarkt) bis gegen 7 Uhr im Sonntaglichen Laden sich aufgehalten und Schnaps getrunken und von da aus nach dem Rathskeller zu seine Schritte weiter gelenkt habe. Einer Zeugin, der verehelichten Pforte, hat die Leuchte bezüglich ihres nach jenem Termine todtgeborenen Kindes speciel mitgetheilt, daß Vollheit dessen Vater sei und letzterer hat auch als solcher sich gerirt, indem er das todtte Kind als sein Kind dem Todtengräber zur Beerdigung übergab. Der Staats-Anwalt beantragte das Schuldig; der Vertheidiger, Referendar Krusche, suchte auszuführen, daß Seitens seiner Clientin ein Irrthum bezüglich der Zeitangaben möglich sei und daß die Angeklagte in dem Glauben gestanden haben könne, etwas richtiges anzufügen. Die Geschworenen sprachen das Schuldig aus und der Gerichtshof verurtheilte die Leuchte zu 2 Jahren Zuchthaus.

(Fortsetzung folgt.)

## Nachrichten aus Halle.

Das Eisene Kreuz wurde ferner folgenden Kriegern aus Halle und dem Saalkreise verliehen:

Eugen Zesch aus Halle (Appellationsgerichts-Referendar), Vice-Feldwebel in der 5. Comp. des Magdeb. Füsilier-Reg. Nr. 36.

## Postfache.

Nach einer im „St.-A. f. W.“ veröffentlichten Bekanntmachung der königlich Württembergischen Postdirection vom 25. October können, getrossener Vereinbarung zufolge, die Württembergischen Poststellen von jetzt an Privat-Feldpostpäckereien auch für Angehörige der Norddeutschen und der Bairischen Armee, und umgekehrt Norddeutsche und Bairische Postanstalten solche Päckereien für die Württembergischen Truppen zur Beförderung annehmen.

## Tageschau.

Sonnenabend, den 5. November.

- Darlehnskasse.** Geschäftstotal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.
- Städtisches Rathhaus.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
- Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Bereine (Rathausgasse 18, 1. Etz.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
- Arbeits-Bund.** Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.
- Oeffentliche Bibliotheken.** Unterstützungsbibliothek 2—4 U. Nachm. Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.
- Leser-Berein.** Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U. Ausstellungen. G. Uhlig's Musikwert-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9. U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.
- Bereine.** Handwerker-Bildungs-Berein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Freie Unterhaltung.) Sänglings-Berein (Mauergasse 6) 8 U. Abends. Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Etz. hoch.“ (Gesellige Unterhaltung.) Poltechnischer Verein („Falsch“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$  U. Abends. Jahn'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“ Hallischer Dreifacher-Musik-Berein 7 $\frac{1}{2}$  U. Abends im „Rocco'schen Gesellschaftshaus.“ 5. Concert.
- Liebertafeln.** Hallische Liebertafel von Abends 8 U. an Uebung auf dem „Jägerberge.“ — Vereingte Männerliebertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abends im „Paradies.“ — Schiller'sche Liebertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abends im „Firsenthal.“
- Bäder.** Babel's Bade-Anstalt im Firsenthal. Griech.-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.  
3. November 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	339,23	2,05	76	3,4	N	bedeckt 10.
Mitt. 2	338,90	2,20	72	4,8	NNW	bedeckt 10.
Ab. 10	339,01	2,16	80	3,4	N	trübe 9.
Mittel	339,05	2,14	76	3,9		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

## Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

Se. Maj. der König haben folgenden Armee-Befehl erlassen:  
Haupt-Quartier Versailles, 28. October 1870.  
Armee-Befehl.

Soldaten der verbündeten deutschen Armeen!

Als wir vor drei Monaten ins Feld rückten, gegen einen Feind, der uns zum Kampfe herausgefordert hatte, sprach Ich Euch die Zusage aus, daß Gott mit unserer gerechten Sache sein würde. Diese Zusage hat sich erfüllt. Seit dem Tage von Weißenburg, wo Ihr zum ersten Male dem Feinde entgegentratet, bis heute, wo Ich die Meldung der Kapitulation von Metz erhalte, sind zahlreiche Namen von Schlachten und Gefechten in die Kriegsgeschichte unvergänglich eingetragen worden. Ich erinnere an die Tage von Wörth und Saarbrücken, an die blutigen Schlachten um Metz, an die Kämpfe bei Sedan, Beaumont, bei Straßburg und Paris u.; jeder ist für uns ein Sieg gewesen. Wir dürfen mit dem stolzen Bewußtsein auf diese Zeit zurückblicken, daß noch nie ein ruhmreicherer Krieg geführt worden ist, und Ich spreche es Euch gern aus, daß Ihr Eures Ruhmes würdig seid. Ihr habt alle die Tugenden bewährt, die den Soldaten besonders zieren: den höchsten Muth im Gefecht, Gehorsam, Ausdauer, Selbstverleugnung bei Krankheit und Entbehrung.

Mit der Kapitulation von Metz ist nunmehr die letzte der feindlichen Armeen, welche uns beim Beginn des Feldzuges entgegentraten, vernichtet worden. Diesen Augenblick benutze Ich, um Euch Allen und jedem Ein-

zelnen, vom General bis zum Soldaten, Meinen Dank und Meine Anerkennung auszusprechen. Ich wünsche Euch Alle auszuzeichnen und zu ehren, indem Ich heute Meinen Sohn, den Kronprinzen von Preußen, und den General der Kavallerie, Prinzen Friedrich Carl von Preußen, die in dieser Zeit Euch wiederholt zum Siege geführt haben, zu General-Feldmarschällen befördere.

Was auch die Zukunft bringen möge, Ich sehe dem ruhig entgegen, denn Ich weiß, daß mit solchen Truppen der Sieg nicht fehlen kann, und daß wir unsere bis hierher so ruhmreich geführte Sache auch ebenso zu Ende führen werden.

Wilhelm.

**Versailles, 2. November.** General von Werder meldet, daß General Beyer am 30. October vor Dijon hartnäckigen Widerstand fand. Prinz Wilhelm von Baden nahm die Höhen von St. Apollinaire und die Vorstädte, worauf der Feind abzog. Am 31. October früh wurde die Stadt von der Mairie übergeben. Diefseits 5 Officiere verwundet, 250 Mann todt und verwundet. Feindlicher Verlust sehr bedeutend. Vor Paris nichts Besonderes gemeldet.

von Poddieleski.

**Kassel, 3. November.** Die Kaiserin Eugenie ist gestern Abend 6 Uhr über Hannover zurückgekehrt.

**Kühnheim, 2. November.** Seit heute früh Feuer auf Neu-Breisach aus drei Batterien bei Dieheim, resp. Wolfzangen, auf Fort Mortier aus drei Batterien bei Alt-Breisach eröffnet.

von Schmeling.

**Püttich, 3. November.** Das hier erscheinende Journal „Neuse“ meldet aus Lille über die Vorgänge, welche General Bourbaki zum Rücktritt von dem Commando der Nordarmee veranlaßten, daß die Soldaten sich weigerten, unter Bourbaki zu marschiren. In Douai versuchte ein Soldat, den General zu tödten.

**London, 3. November.** Eine Depesche der „Times“ aus Versailles vom 1. November meldet: Thiers kam verwichene Nacht von Paris zurück, ermächtigt, auf der Seitens Englands vorgeschlagenen Basis (?) wegen eines Waffenstillstandes zu unterhandeln. Thiers hatte heute eine lange Unterredung mit Bismarck und erklärte sich von dessen Aufnahme vollkommen befriedigt. Bismarck erwiderte heute Thiers Besuch. Thiers communicirt mit Tours. Die Belagerungsarbeiten werden rührig fortgesetzt.

**München, 3. November.** Aus Alt-Breisach wird hierher gemeldet: Das Fort Mortier ist in Brand geschossen und brennt seit 3 Uhr Nachmittags.

**Brüssel, 3. November.** Die Englische Regierung hat in officieller Weise eine Warnung, den Widerstand nicht zum äußersten zu treiben, nach Tours ergehen lassen und dabei hervorgehoben, daß im Falle eines Bombardements von Paris die Zerstörung eines großen Theils der Stadt unvermeidlich sei. In Tours selbst hat eine Volksdemonstration stattgefunden, welche die Absetzung Cremieux und die aller höheren jetzt commandirenden Officiere, namentlich die Bourbaki's forderte. Gambetta sicherte in seiner Antwort eine Ausdauer im Kampfe bis zum äußersten zu.

**Karlsruhe, 3. November.** Ein Extrablatt der „Karlsruher Zeitung“ enthält folgende an den Großherzog gerichtete Depesche des Generals v. Werder:

Gray, 31. October, Nachmittags 5 Uhr. Dijon ist durch Generalleutnant v. Beyer mit den Brigaden Prinz Wilhelm und Keller nach heftigem Gefecht in Besitz genommen. Als am 29. October höherer Weisung gemäß der Rückmarsch auf Besoul bereits befohlen war, erfuhr ich durch Recognoscirung, daß Dijon nicht besetzt sei. General Beyer erhielt deshalb Befehl, den Ort in Besitz zu nehmen. In der Nacht zum 30. October war der Feind auf drei Bahnen wieder in Dijon eingerückt. Fünf Bataillone des Prinzen Wilhelm, unterstützt von 6 Batterien, nahmen die Höhen von St. Apollinaire. Das Leib-Grenadier-Regiment nahm die Vorstädte von Dijon, bis es Nacht wurde; der Ort brannte stark. In der Nacht zog der Feind ab. Heute früh capitulirte die Municipalität. Die Lieutenants Stengel, Bissinger, Neff, Hofheim, Fähnrich Regenauer sind leicht verwundet. Das erste Leib-Grenadierregiment zählt 200 Mann, das zweite Grenadierregiment (König von Preußen) 50 Mann todt und verwundet. Der Verlust des Feindes ist bedeutend. Näheres noch unbekannt. — Bataillon Hofmann vom ersten Leib-Grenadier-Regiment machte am 27. October bei Epertenne 500 Gefangene, Bataillon Wolff vom zweiten Grenadierregiment bei St. Seine 50 Gefangene, beide in vortrefflich geführtem Gefecht.

Montag den 7. November c. keine Sitzung der Stadtverordneten. Der Vorsteher der Stadtverordneten. Glöckner.

### Bekanntmachung.

Die s. g. Dreierbrücke ist in den Monaten November, December, Januar und Februar von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr dem Fußgängerverkehr geöffnet.

Halle, den 31. October 1870.  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Zusageheine der auf die fünfprocentige Anleihe des Norddeutschen Bundes v. J. 1870 gezeichneten Beträge, auf welche Vollzahlung der letzteren erfolgt ist, werden vom 3. November d. J. ab bei der Kontrolle der Staatspapiere hieselbst durch Vermittelung derjenigen Kassen, bei welchen die Vollzahlung geleistet worden, gegen Schuldverschreibungen nebst Zinscoupons für die vier Jahre vom 1. Juli 1870 bis dahin 1874 und Talons, umgetauscht. Die Inhaber von solchen Zusageheinen werden aufgefordert, dieselben in allen Fällen bei der betreffenden Zeichnungsstelle behufs der Einfindung seitens der letzteren an die genannte Kontrolle, zur Verifikation, abzugeben, und dabei zu erklären, in welchen Appoints sie die Schuldverschreibungen zu erhalten wünschen, wobei wir uns jedoch darüber, in wie weit solchen Wünschen entsprochen werden kann, die Entscheidung vorbehalten müssen.

Die Ausreichung der Schuldverschreibungen findet in der Regel bei der betreffenden Zeichnungsstelle statt. Ausnahmsweise können dieselben jedoch, wenn ein darauf gerichteter Wunsch bei Abgabe der Zusageheine der Zeichnungsstelle erklärt wird, auch bei der Kontrolle der Staatspapiere hieselbst gegen Rückgabe der von der Zeichnungsstelle ausgestellten Empfangsbescheinigung, und Legitimation des zum Empfange Berechtigten in Empfang genommen werden. In einem Schriftwechsel hierüber kann sich die Kontrolle der Staatspapiere nicht einlassen.

Berlin, den 21. October 1870.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.  
von Wedell. Löwe. Ck.

### Bekanntmachung.

#### Liebesgaben für das 86. Regiment.

In Folge der Anregung vom 23. d. Mts. sind an Liebesgaben für das genannte Regiment eingegangen: Ungenannt 2 Mille Cigarren, 3 Blumenthal  $\frac{1}{2}$  Duzend Pfeifen, 1 Duzend Cigarren; Dr. Stadelmann 1 Kiste Cigarren; Freiberg 1 Duzgl.; Th. H. 1 Ballen Taback; 1 Kiste Cigarren; Fr. Braune 1 Kiste; Prof. Jacoby 1 Kiste; Justiz-R. Schede 2 Pack Cigarren, 1 Kiste; Dr. Wiegand 1 Kiste; A. Bieler 2 Mille Cigarren, 1 Ballen Taback, 1 Kiste; Fr. Hirsch 1 Kiste; N. K. 1000 St. Cigarren, 1 Kiste; F. Arnold 1 Kiste; Schweppe 1 Kiste, B. 1 Mille Cigarren, 1 Centner Taback,

500 Stück Cigarren, 1 Duzend Paar Strümpfe 12 Leibbinden; Schlosserstr. Lange 500 Stück Cigarren; Fr. Trautmann 1 Kiste; Fr. Kellner 2 Paar Socken; F. Weber 1 Mille Cigarren; A. G. 1 Kiste Cigarren; Stadtr. Ehrenberg 1 Paquet; W. Dommerakly 1 desgl.; K. Herold 9 Packete Taback; E. Zentsch 500 Cigarren; Dir. Herrmann 1 Kiste; Fr. Tholuck 2 Kisten; Fr. Volkmann 1 Kiste; Hôtel Hamburg 1 Paquet; Hildenhagen 1 desgl.; Rechtsanwalt Schliedmann 160 Pack Taback; Fabrikbes. Niebeck 200 Paar wollene Strümpfe; D. Br. 1  $\frac{1}{2}$ ; G. K. 5  $\frac{1}{2}$ ; Fr. Th. 1  $\frac{1}{2}$ ; W. H. 1  $\frac{1}{2}$ ; Maj. v. Boyneburg 2  $\frac{1}{2}$ ; Regier. R. Gneist 5  $\frac{1}{2}$ ; K. Lutz 2  $\frac{1}{2}$ ; M. H. 1  $\frac{1}{2}$ ; D. Br.-d. 2  $\frac{1}{2}$ ; Gr.-t. 2  $\frac{1}{2}$ ; Ferd. Voigt 1  $\frac{1}{2}$ ; G. Mangold 1  $\frac{1}{2}$ ; Ed. B. 2  $\frac{1}{2}$ ; Gesellschaft Alsentia 1  $\frac{1}{2}$ ; Dr. Nasemann 3  $\frac{1}{2}$ ; A. G. 3  $\frac{1}{2}$ ; Rent. Schwarzbürger 4  $\frac{1}{2}$ ; von Mitgliedern der Börse Büttner 2  $\frac{1}{2}$ ; F. Bauer 1  $\frac{1}{2}$ ; Thiele u. Barnieske 1  $\frac{1}{2}$ ; Wöpke-Trotha 2  $\frac{1}{2}$ ; W. Naumann-Trotha 1  $\frac{1}{2}$ ; J. Steuer 1  $\frac{1}{2}$ ; Junst 1  $\frac{1}{2}$ ; J. C. Haller 1  $\frac{1}{2}$ ; W. Bode 1  $\frac{1}{2}$ ; Alb. Rebe 1  $\frac{1}{2}$ ; Liebau 1  $\frac{1}{2}$ ; Zeiz 1  $\frac{1}{2}$ ; Schober 1  $\frac{1}{2}$ ; Laue 1  $\frac{1}{2}$ ; Hesse 1  $\frac{1}{2}$ ; Th. Berndt 1  $\frac{1}{2}$ ; Kind u. Besser 1  $\frac{1}{2}$ ; Bunge u. Korte 1  $\frac{1}{2}$ ; W. Mulert 1  $\frac{1}{2}$ ; C. K. 1  $\frac{1}{2}$ ; Jul. Wagner 3  $\frac{1}{2}$ ; Krüger 1  $\frac{1}{2}$ ; Rub. Nummel 1  $\frac{1}{2}$ ; Staffelstein 1  $\frac{1}{2}$ ; Hentschel 2  $\frac{1}{2}$ ; Dettenborn 1  $\frac{1}{2}$ ; Nebert j. 1  $\frac{1}{2}$ ; Weinack 1  $\frac{1}{2}$ ; Ludwig 1  $\frac{1}{2}$ ; Breitkopf 1  $\frac{1}{2}$ ; Vollmer 1  $\frac{1}{2}$ ; Veitel 1  $\frac{1}{2}$ ; Eberius 2  $\frac{1}{2}$ ; Zauslich 1  $\frac{1}{2}$ ; Silberbrand 3  $\frac{1}{2}$ ; Friedländer 1  $\frac{1}{2}$ ; A. Nebert 1  $\frac{1}{2}$ .

Für die eingegangenen Gelder mit 82  $\frac{1}{2}$  sind Taback in Packets und in Rollen, Cigarren, 2 Str. Salz u. schwed. Zündhölzer durch das aus Unterzeichnetem und den Herren Hänert, Korn und Dr. Stephan gebildete Comité erkauft worden.

Auf Anregung des Herrn Banquier Baumann sind außerdem in Zeit trotz der Kürze der Zeit doch von gütigen Freunden des Regiments 8 Kisten mit Taback, Victualien zc. gesammelt und die gesammelten Gaben am gestrigen Tage betr. Orts zur Beförderung übergeben worden.

Halle, den 28. October 1870.

Der Ober-Bürgermeister  
v. Boß.

**Warnung.** Unter den hiesigen s. g. Volksadvokaten giebt es einige, welche sich Geldforderungen zur Selbstanziehung überweisen, die eingezogenen Beträge aber nie in die Hände der eigentlichen Gläubiger gelangen lassen. Diejenigen, welche nun einmal derartigen Volksadvokaten den Vorzug vor den vom Staate bestellten Rechtsanwältinnen geben, mögen sich also wenigstens hüten, ihre Forderungen dergleichen Menschen zur Selbstanziehung zu überweisen, da es der Staatsanwaltschaft nicht immer gelingt, jene gewissenlose Subjecte wegen Unterschlagung oder Betrugs zur Verantwortung zu ziehen.

Halle, den 2. November 1870.

Der Staats-Anwalt.

**Fette Kieler Büdlinge und fette Kieler Sprotten à Pfd. 10 Sgr. erhielt Boltze.**

Ein Sopha verkauft gr. Brauhausgasse 31.

Ein altes dauerhaftes Sopha ist billig zu verkaufen Hallgasse 6, 1 Tr.

1 eiserne Bettstelle mit Matratze zu verkaufen Martinsgasse 8 - 11, Vorderhaus 1 Tr.

**Kunst- u. Musikverkaustellung**  
von  
**G. Uhlig**, gr. Klausstraße 18,  
geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.  
Entrée nur für Nichtkäufer.



Neue Sendung angekommen bei  
**C. F. Ritter**,  
große Ulrichsstraße 42.

15 Duzend gute Hohnstühle, 2 Duzend gute Tische mit Wachsteinwand überzogen, wenig gebraucht, sind preiswerth billig zu verkaufen in der „Central-Galle“ am Markt, Kühlerbrunnen 2. **F. Leinert.**

Sonnabend früh einen Wagen frische große Hagen zu verkaufen, haltend bei dem Kaufmann **Werther** am Markt. **F. T.**

### Achtung!

Heute und Morgen **Pommes Fleisch, Knoblauchs-Würstchen** von Morgen ab als ganz etwas feines bei **Fr. Thurm.**

**Sopha** zu verk. Zu erfr. gr. Ulrichstr. 42.

**Büdlinge, Sardinen, ger. Heringe, Pfeffergurken, echten Düsseldorf Weinmostich** empfiehlt die Heringshandlung von **D. Tietz.**

Selbstgefochtes **Pflaumenmus** und gebadene **Pflaumen** empfiehlt die Heringshandlung von **D. Tietz**, alte Promenade 8.

### Zu verkaufen

sind billig neue ovale Tische, zweithür. Kleiderschränke Geisstr. 21, im Hinterhause.

2 Hobelbänke verk. kl. Märkerstr. 4.

Düngergruben zu verk. Näh. Leipzigerstr. 53, 3 Tr.

Ein gebrauchter, etwas großer, runder, eiserner Heizofen wird zu kaufen gesucht

Giebichenstein, Burgstraße 53.

**Gesucht wird eine Schneiderin, welche in den Nachmittagsstunden einem jungen Mädchen das einfache Schneidern binnen 4 Wochen (bei sich im Hause) lehren will.Adr. abzugeben gr. Steinstraße 17, 1 Tr.**

Ein Mädchen, im Weisköhen geübt, sucht Beschäftigung. Zu erfragen in d. Exped. d. Bl.

Ein Mädchen für Küche u. Hausarb. findet 1. Dec. Stellung bei **L. Ehrenberg**, gr. Steinstr. 12.

Eine unabh. Pers., gesetzten Alters, s. im Waschen, Scheuern od. sonst. Arbeit Beschäft. Mauerzasse 9.

Ein ordentl. Mädchen findet Dienst Geisstr. 66.

Junge Mädchen erhalten Dienst Fleischerg. 3.

Eine Frau zur Aufwartung sucht

Strohspitze 22.

Eine arbeitsame Frau ohne Kinder sucht Wäsche oder Arbeit gr. Sandberg 1.

1 Kaufbursche wird gesucht gr. Ulrichstr. 42.

1 Arbeiter find. Beschäftigung Landwehrstr. 11.

Zur Anfertigung von feinen u. dauerh. **Polsterwaaren** empf. sich **C. Baatz**, kl. Klausstr. 1.

Fleißige ordentl. Stricker gegen 10  $\frac{1}{2}$  Pfand angenommen v. d. Geissthor, Reilsstraße 3.

## Wahlangelegenheit.

In einer großen, entscheidungsschweren Zeit von Neuem zum Wählen berufen, sind die Unterzeichneten von der Pflicht durchdrungen, vor Allem die Hand einer Regierung stärken zu wollen, deren auswärtige Politik, deren Heeres- und Staatsleitung sich unter den schwierigsten Verhältnissen bewährt und die glänzendsten Erfolge davon getragen hat.

Unbedingt einverstanden mit den auf die volle Herstellung der deutschen Einheit gerichteten Bestrebungen dieser Regierung, halten wir uns überzeugt, daß auch die innere Entwicklung unseres Staatslebens unter den Segnungen des bald zu hoffenden Friedens je länger je mehr dem Zuge freier Bewegung der geistigen sowohl, wie der materiellen Kräfte wird folgen müssen. An dieser Entwicklung hat sich der Liberalismus seinen Antheil zu sichern, und er wird dies am gewissensten Können, wenn er, die Bedürfnisse des Staats mit einem großen Blick würdigend, die positiv fördernde Thätigkeit fürs Erste höher stellt als die negativ-critische, Maßregeln und Forderungen der Regierung mißtrauisch und peinlich bemängelnde.

Wir sind daher entschlossen, Männer ins Abgeordnetenhaus zu wählen, die in verfassungstreuer Gesinnung und in fester Anhänglichkeit an die liberalen Prinzipien für alles Dasjenige wirken, wodurch unser preussischer Staat befähigt wird, die von ihm übernommene, durch den gegenwärtigen Krieg erweiterte deutsch-nationale Mission bis zu Ende zu erfüllen.

In diesem Sinne erklären wir, daß wir in einer heute abgehaltenen Vorversammlung der national-liberalen Partei die Herren:

### Justizrath Fritsch und Antmann Reinecke,

welche sich beide zur Annahme einer Wahl haben bereit finden lassen, als unsere Candidaten aufgestellt haben, und daß wir für die Wahl solcher Wahlmänner zu wirken beabsichtigen, welche bei der Abgeordnetenwahl ihre Stimme für die Genannten abzugeben entschlossen sind.

Halle, den 2. November 1870.

1. Knoblauch, Professor.
2. Dümmler, Professor.
3. Müller, Geh. Rath.
4. Erdmann, Rentier.
5. Schumann, Bauunternehmer in Siebichenstein.
6. Dr. Gräfe in Siebichenstein.
7. G. Guth.
8. v. Voß, Oberbürgermeister.
9. Hayn, Professor.
10. Dr. Rasemann, Director.
11. Herzfeld, Rechtsanwalt.
12. Dr. med. Franke.
13. Dr. Steinhart, Professor.
14. Heilfron, Kaufmann.
15. Stadelmann, Dec.-Rath.
16. Walter, Director.
17. Albert Jenkisch, Kaufmann.
18. Blümler, Kaufmann.
19. Goedeke, Antmann.
20. G. Piantisch, Conditor.
21. A. Zeidler, Maler.
22. W. Reichmann, Rentier.
23. G. Seebe, Maler.
24. Bär, Kunstgärtner.
25. G. F. Bantisch, Kaufmann.
26. W. A. Kyritz, Kaufmann.
27. A. Rebert, Stärkefabrikant.
28. Derenburg, Professor.
29. Wolshagen, Kunstgärtner.
30. Schmoller, Professor.
31. A. Zabel, Zimmermeister.
32. Dr. Günther.
33. v. Nadecke, Justizrath.
34. Anshütz, Professor.
35. Ufer, Torffabrikant.
36. Dr. v. Bassewitz, Stadtrath.
37. Kyritz, Zimmermeister.
38. Scharre, Zimmermeister.
39. Herzberg, Professor.

Wein auf das comfortabelste und freundlichste eingerichtet

### Restaurant zur Central-Halle,

Kühlerbrunnen Nr. 2,

welches einen höchst angenehmen Aufenthalt bietet, erlaube mir hiermit ergebenst zu empfehlen.

F. Leinert.



### Halle'scher Turn-Verein.

Für die Wintermonate befindet sich das Turnlocal des Halle'schen Turn-Vereins, von Montag den 7. d. Mts. ab, im Rosenthal.

Turnabende wie bisher Montags und Donnerstags von 8—10 Uhr Abends.  
Der Vorstand.

### Müller's Belle vue.

Sonntag den 6. November Nachmittags 3½ Uhr

### Erstes Concert

mit vollständigem Orchester unter Leitung des Herrn Capellmeisters Herm. Stareke.  
Entrée 2½ Sgr.

### Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Sonnabend Gesellschaftstag, frischen Matz-Äpfel- u. Kaffeeuchen.

Heute Abend von 6 Uhr an: Karpfen, polnisch u. blau,

goldene Rose.

Ge ausgebet: Professor Dr. G. Herzberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

### Wacht-Gesuch.

Ein Gasthof oder Restauration mittl. Ranges w. sof. od. Neujahr von e. ord. Wanne zu pachten od. auf Rechnung gef. Unter **P. N. 6.** in d. Exped. d. Bl. niederzul. Unterh. w. verbeten.

Zum 1. April f. 38. wird möglichst in ruhiger Gegend eine Wohnung von 2 St. mit Zubehör, im Preise von 70—90  $\mathcal{R}$ , zum miethen gesucht. Gefällige Offerten wolle man gefälligst Neunhäuser 6 im Laden niederlegen.

2 St., 2 K., K., E. n. Zub. sind v. jetzt an zu verm. u. zu bez. Königsstr. 33. N. Königsstr. 12, 1 Tr.

Kl. Ulrichsstraße 19 ist eine herrschaftl. Wohnung sofort, die andere den 1. April zu beziehen.

Ostern 1871 zu beziehen gr. Ulrichsstraße 58, Bel-Étage, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Bodengelass mit Gas und Wasserleitung.

2 möbl. Wohnungen zu verm. K. Klausstr. 1.

Eine f. möbl. St. zu verm. Leipzigerstr. 53. Näh. 3 Tr.

Schlafst. mit Kost Leipzigerstr. 57, i. H. 2 Tr. Auch daselbst ein  $\frac{3}{4}$  jähr. Schwein zu verk.

Ein Ohrring gef. Mittelstr. 5.

Entflogen 1 P. Wellenpapageien. Gegen Belohnung zurückzugeben in d. Exped. d. Bl.

Zwei  $\frac{1}{4}$  Lotterieloose der 142. Preuß. Lotterie Nr. 33177 und 88101 sind verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, dieselben gegen Belohnung abzugeben  
Hoherkräm 1.

Mittwoch d. 2. Vormittags ist Kirchthor 8 ein fast neuer brauner Tuchrock gestohlen. Wer dem Besizer zur Wiedererlangung behülflich ist, erhält eine gute Belohnung.

Ein kleiner schwarzer Affenpinscher mit graugelber Brust und Pfoten ist entlaufen. Wiederbringer erhält anständige Belohnung  
Weintraube, Siebichenstein.



Heute Sonnabend Schlachtefest.

### Gerber's Restauration.

Heute Sonnabend Schlachtefest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends div. Wurst u. Suppe; es ladet ergebenst ein  
G. Gerber.

### Assmann's Café u. Restauration.

Kleine Klausstraße 13.

Heute Sonnabend Schlachtefest, früh Wellfleisch, Abends Wurst und Suppe nebst einem feinen Glas Bier, wozu ergebenst einladet  
G. Assmann.

### Volksküchen:

II. Ulrichsstraße Nr. 15.

Sonnabend: Weisfisch mit Rindfleisch.

Strohhofspitze Nr. 12.

Sonnabend: Kartoffelmus mit Bratwurst.

### Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 3. Nov. Abends am Unterpegel 9' 10"  
am 4. Nov. Morg. am Unterpegel 9' —"